



EINLADUNG

Essen, 05.11.2025

Politik der politischen Bildung

Ein Gespräch über die Gefährdung der Demokratie als Bildungsproblem

Mittwoch, 19. November 2025, 18.30 Uhr

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal

Goethestraße 31, 45128 Essen

Mit dem Erstarken des Rechtspopulismus geht spiegelbildlich ein Bedeutungsgewinn der politischen Bildung einher. Sie ist zuletzt selbst zum Gegenstand des politischen Kampfes geworden. Vielen gelten verstärkte Bildungsanstrengungen heute als Patentrezept zum Schutz der Demokratie. Die extreme Rechte hingegen denunziert politische Bildungsarbeit als Propaganda oder spricht von einer Neutralitätspflicht des Staates.

Das Podiumsgespräch fragt nach den Entstehungsbedingungen und Praxisformen dieses Konflikts. Jens-Christian Wagner berichtet aus der Bildungsarbeit der Gedenkstätte Buchenwald und den sich daran anschließenden politisch-medialen Kämpfen. Tim Schanetzky hat kürzlich ein Buch vorgelegt, das den aktuellen Streit um die politische Bildung in eine historische Perspektive stellt und zugleich den Wandel der Demokratievorstellungen seit 1945 rekonstruiert.

REFERENTEN

Tim Schanetzky, KWI

Jens-Christian Wagner, Direktor Gedenkstätte Buchenwald

MODERATION

Hanna Engelmeier, KWI

TEILNAHME & ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI Webseite](#)

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation, Visual Literacy sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

Newsletter: Melden Sie sich [hier](#) an und erhalten Sie vierteljährlich unseren KWI-Newsletter.

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de